

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/004/2009

Sozialausschuss am 16.02.2009

Zu Punkt 10: Jungenförderung im Kreis Mettmann hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion aus November 2008

Herr Tondorf erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und betont die Bedeutung der Thematik.

Auch Herr Schnitzler sieht die Wichtigkeit, weist aber darauf hin, dass es sich hier um eine Querschnittsaufgabe handelt, die nicht nur den Sozialausschuss, sondern auch die Bereiche anderer Ausschüsse, insbesondere den Schulausschuss sowie den Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen, tangiert, so dass diese mit einbezogen werden müssten.

Herr Kreisdirektor Richter hat diese Fragestellung ebenfalls in der Sozialdezernentenkonferenz am 12.02.2009 thematisiert. Er berichtet, dass die Sozialdezernenten der kreisangehörigen Städte, die bis auf zwei Ausnahmen gleichzeitig auch für den Jugendhilfebereich zuständig sind, die Verantwortlichkeit für die Jungenförderung einzig bei den kreisangehörigen Städten sehen. Von daher ist beabsichtigt, die Dezernenten der kreisangehörigen Städte mit einzubinden. Der Kreisdirektor regt eine querschnittliche Erhebung an: Was wird angeboten? Was gibt es für Initiativen? Was ist für den Kreis Mettmann erforderlich?

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, was es an Jungenförderung im Kreis Mettmann bisher gibt und ob Erweiterungen sinnvoll und nötig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen